

EBENAUER

GEMEINDEINFORMATION

02/2021

AMTLICHE MITTEILUNG / ZUGESTELLT DURCH POST.AT

MITEINANDER NICHT
GEGENEINANDER

GRATIS KOMPOSTERDE
AM RECYCLINGHOF

WINDELTONNE

ÖFFENTLICHE BIBLIOTHEK
EBENAU

MUSEUMSTAG IN EBENAU

NEUSTART - BILDUNGSWERK

NEUE ARBEITSRÄUME IM
LÄNDLICHEN RAUM

WOCHENMARKT



GEMEINDE EBENAU / WWW.EBENAU.AT
GEMEINDE@EBENAU.AT / 06221 7229



„Dorf der alten Mühlen“

INHALT

Inhalt und Impressum
Vorwort

GEMEINDE

Infos und Termine
Gesundheit, Soziales und Familie
Natur und Umweltschutz

KULTUR UND FREIZEIT

Vereine und Sport
Veranstaltungen

BILDUNG

Kinder, Jugend und Erwachsene

WIRTSCHAFT

Unternehmensnachrichten

ARZT

ALLGEMEINMEDIZINER

Dr. Harald Kornfeil
Dr. Silke Martini
Messingstraße 34, Ebenau
Telefon: 06221 7259
Ordinationszeiten:
Mo. bis Fr. 8.00 bis 11.30 Uhr
Do. von 7.30 bis 11.30 Uhr
Di. und Do. von 17.30 bis 19.00 Uhr
Nacht und Wochenenddienst 141

BETREUUNG UND SCHULE

IN EBENAU

KINDERGARTEN EBENAU

Gabriele Brandstätter
kg@vs-ebenau.salzburg.at
06221 8056

VOLKSSCHULE EBENAU

Sonja Klebel
direktion@vs-ebenau.salzburg.at
06221 7591

WERKSCHULHEIM FELBERTAL

Mag. Karin Starlinger-Baumgartinger
kontakt@werkschulheim.at
06221 7281

GEMEINDE EBENAU

BÜRGERMEISTER

Mag. Johannes Fürstaller
bgm@ebenau.at
0664 976 7900

ABTEILUNGEN

Christian Fagerer
bauamt@ebenau.at
06221 7229 15
Amtsleitung und Bauamt

Gabriele Karl
meldeamt@ebenau.at
06221 7229 14
Meldewesen und allgemeine Verwaltung

Silvia Hirnsperger
buergerservice@ebenau.at
06221 7229 12
Bürgerservicebüro

Franz Größinger
finanzverwaltung@ebenau.at
06221 7229 19
Finanzverwaltung

EINRICHTUNGEN

BAUHOF / RECYCLINGHOF
bauhof@ebenau.at

BIBLIOTHEK EBENAU

bibliothek@ebenau.at
06221 7229 16

MUSEUM IM FÜRSTENSTÖCKL

Wilhelm Leitner
0664 44 22 317
Öffnungszeiten:
Juni bis September
Di und Do von 10.00 bis 12.00 Uhr
Sa von 14.00 bis 17.00 Uhr
Führungen bei Voranmeldung auch
außerhalb der offiziellen Öffnungs-
zeiten möglich



Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber:
Gemeinde Ebenau,
Messingstraße 29, 5323 Ebenau

Redaktion und Inseratannahme:
Gemeindeamt, gemeinde@ebenau.at

Bildnachweise:
Gemeinde Ebenau,
sowie gekennzeichnete Bilder;

Layout und Satz:
Peeriges Design, magdalena@peeriges-design.at,
www.peeriges-design.at

LIEBE EBENAUERINNEN UND EBENAUER!

IM NAMEN DER GEMEINDE WÜNSCHE ICH ALLEN EBENAUERINNEN UND EBENAUERN EINEN GESUNDEN UND LEBENSFROHEN FRÜHLING.

Was ist los in Ebenau?

Die Arbeiten beim **Fluchtstiegenhaus** der Volksschule sind fast abgeschlossen. Die Malerarbeiten innen und die Fassade außen fehlen noch. Diese Arbeiten werden im Mai und Juni stattfinden. Das „Stolperpflaster“ am Vorplatz wurde bereits April getauscht.



Aufgrund der Lieferprobleme im Bereich der Holzwirtschaft können die Arbeiten bei der **Erweiterung des Recyclinghofes** erst Anfang Juni fortgesetzt werden. Die Zwischenzeit haben die fleißigen Bauhofmitarbeiter genutzt, um auch die maroden Fundamente im Bestand des Recyclinghofes zu erneuern.



Die **neuen Bushaltestellen** in der Stadlermahd und Abzweigung Werkschulheim werden von unseren Bauhofmitarbeitern lackiert und gestrichen und sollen gemeinsam mit den neuen **Wartestellenschildern** in den nächsten Wochen aufgestellt und zusammgebaut werden!



Der vergangene Winter brachte andere Herausforderungen für die Gemeinde. **Weniger Schnee und wechselnde Temperaturen bedeuten mehr Aufwand und Fahrten durch den Winterdienst** speziell für die Splitstreuung. Die Autofahrerinnen und Autofahrer im Jahr 2021 sind „Schneefahrbahnen“ nicht gewöhnt und die meisten KFZ nicht entsprechend ausgestattet.

Dies gilt auch für Infrastruktur-Fahrzeuge und Lieferdienste. Das bedeutet in der Praxis für unsere „Schneeräumer“, dass auch zwischenzeitlich und häufiger gefahren werden muss.

An dieser Stelle ein **„Danke“ an jene Personen, die frühmorgens aufstehen** und sich in die Traktoren setzen, damit wir alle ab 6:00 Uhr geräumte Straßen und Parkplätze vorfinden, um zur Arbeit, Schule oder Lehrstelle zu kommen. Durch die späteren Wintereinbrüche (die in Nicht-Klimaerwärmungszeiten normal wären) und die wärmeren Phasen im Februar und März entstand auch zusätzlicher Schaden an den Schneestangen und Asphaltdecken. Leider ist auch unser Gemeindefraktort mittlerweile in die Jahre gekommen und muss nach 11 Jahren getauscht werden.

Grundstückskauf

Das Land Salzburg hat für die Gemeinde ein Grundstück neben der Feuerwehr gekauft. Als Finanzausgleichsgemeinde waren wir **nicht im Stande ein entsprechendes Angebot** des Vorbesitzers anzunehmen. Herzlichen Dank an die beteiligte Land-Invest-GMBH und die Grundbesitzer, dass dieser Kauf dennoch glückt ist.

Dieses Grundstück ist vor allem für die **künftigen Herausforderungen** der Gemeinde gedacht. Das stetige Wachstum der Gemeinde wird uns in den nächsten Jahren und

Jahrzehnten an die Grenzen des Schulgebäudes oder der Nachmittagsbetreuung führen. Diese Baulandreserve für die Gemeinde wurde vom Land Salzburg **für uns** erworben, da die Gemeinde **nicht durch einen weiteren Kredit** gefesselt werden sollte. Durch den Schuldenabbau der letzten Jahre konnten wieder Finanzkapazitäten für die dringend anstehenden Projekte freigespielt werden.

In der Zwischenzeit kann dieses Grundstück den Ebenauerinnen und Ebenauern sowie den Vereinen als Freifläche und Festfläche oder auch als Parkplatz zur Verfügung stehen.

Verdichtung um der Verdichtung willen?

Die Themen Bebauungspläne und Verdichtung sind derzeit sehr präsent und auch wir als Gesellschaft und dörfliche Gemeinschaft müssen uns mit dieser aktuellen Herausforderung auseinandersetzen.

Verdichtung heißt sparsam mit Grund und Boden umzugehen. Dieses sparsame Umgehen von Grund und Boden ist sinnvoll und unerlässlich und wird auch vom Gesetzgeber gefordert. Verdichtung heißt aber auch Zusammenrücken. Dieses Zusammenrücken bedeutet auch ein Weniger an Platz, Raum und Privatsphäre. Ob kürzlich zugezogen oder nicht, wir, die in Ebenau wohnen, schätzen genau diesen Freiraum.

In der Praxis bedeutet das anstelle von Einfamilienhäusern Reihenhäuser, Doppelhäuser oder Zweifamilienhäuser. Dort wo es möglich, sinnvoll und vor allem gewünscht wird, sollte diese Intensität auch erhöht werden und eine Nachverdichtung möglich gemacht werden. Dieser Prozess kann aber nur bedingt erzwungen werden und diese Nachverdichtung sollte durch bestehende Besitzer*innen und Familienstrukturen erfolgen. „Unbegrenzte Verdichtung, aber nicht da wo ich wohne!“ kann hier keine konstruktive Lösung sein! Der Gemeinde Ebenau ist wichtig, den Menschen nicht vorschreiben zu müssen wie sie zu leben haben. Verdichtetes Wohnen müssen wir alle gemeinsam lernen und alle gemeinsam dazu hinführen!

Die Gemeinde fängt bei sich selbst an und es sollen Gemeindeliegenschaften verdichtet werden und die bestehenden Flächen und Objekte effizient genutzt werden, verdichtet werden wo es möglich und sinnvoll ist und die

raren Grünflächen für künftige Herausforderungen aufgehoben werden.

Kläranlagen und Kanalanschlüsse

Die gesetzlichen Bestimmungen auf Bundes- und Landeslinie den Gewässerschutz betreffend werden ab 2022 anders ausgelegt. Ausnahmegewilligungen die gewährt wurden bezüglich 3-Kammerfäulnisanlagen sind ausgelaufen. Diese Anlagen, aber auch vollbiologische Anlagen, sind auf den neuesten Stand der Technik aufzurüsten. Für einige Ebenauerinnen und Ebenauer stellt sich nun die Frage, an den Ortskanal anzuschließen, eine neue Anlage zu errichten, oder zu sanieren. Auch einige Landwirte sind betroffen, da durch die Änderung der Betriebsweise und Tierhaltung frühere Bestimmungen nicht mehr gelten. Die Gemeinde Ebenau steht den Betroffenen mit Rat und Tat zur Seite, auch bei den Förderansuchen und Lösungsvorschlägen!



Das Salzburger Bildungswerk Ebenau ist wieder da!

Mit großer Freude darf ich berichten, dass das Salzburger Bildungswerk Ebenau nach 15 Jahren eine neue Leiterin hat. Birgit Karl verfügt über eine jahrelange Erfahrung in der Erwachsenenbildung und im Schulwesen. Als Schirmherr des Bildungswerkes darf ich alle interessierten Ebenauerinnen und Ebenauer zum Mitgestalten

und Teilnehmern einladen. Ich hoffe auf eine interessante und themenreiche Zeit mit dem Salzburger Bildungswerk Ebenau.

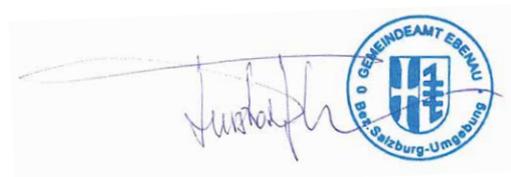
Recht auf grenzenloses Naturvergnügen?

Ein neuer Frühling kommt endlich in Gang und unser Drang nach Bewegung in der freien Natur wird größer. Sei es bei einer Wanderung oder einer Tour mit dem Rad. In unserer Region gibt es ein wunderbares Wegenetz und unzählige Radstrecken. Die Tourismusverbände und Gemeinden haben hier in letzter Zeit bei den Radstrecken Akzente gesetzt. Für die Benutzung dieser Wege braucht es jedoch Spielregeln. Der Erholungssuchende ist konfrontiert mit einem Gewirr aus Vorschriften und Verboten. Diese Einschränkungen werden dadurch gemildert, dass die Eigentümer aus unterschiedlichen Gründen dulden. Land- und Forstwirte, die Tourismuswirtschaft und die Gemeinden müssen einen befriedigenden Kompromiss finden. In Österreich ist allgemein festzustellen, dass trotz bestehender Beschränkungen viele Eigentümer, oft seit Jahrzehnten, bereit sind, ihre Grundflächen für Erholungszwecke zur Verfügung zu stellen. Jedoch wird diese Bereitschaft hart auf die Probe gestellt. Jeder eloquente Ausflügler, der einen **vermeintlichen Rechtsanspruch** gegenüber den Land- und Forstwirten geltend macht, trägt zu einer weiteren **Abspernung und Einzäunung** bei.

Ich möchte Sie bitten:

- bei Ihren Ausflügen in die Natur auf ein friedliches Miteinander zu achten und nehmen Sie Rücksicht auf Grundbesitzer, andere Nutzer und Wildtiere.
- Wenn Wanderwege oder Forststraßen auf Grund von Holzernten gesperrt werden, sind diese Sperren zu akzeptieren!
- Aus Rücksicht auf die Wildtiere sollten wir dem Wald in den frühen Morgen- und späten Abendstunden fernbleiben.
- Im gesamten Bundesland Salzburg, also auch im Gemeindegebiet von Ebenau gilt „Leinenpflicht“ und wir haben glücklicherweise viele „Gassstationen“.

Ich bedanke mich für Ihr Verständnis und die Rücksichtnahme. Bei den Grundbesitzern bedanke ich mich für die gute Zusammenarbeit und die Toleranz. Ich wünsche allen Erholungssuchenden einen guten Start in den Frühling!



Euer Johannes Fürstaller

NACHRUF

WALTER HABERPOINTNER

Walter Haberpointner war einer der längst dienenden Mitarbeiter in unserem „Museum im Fürstenstöckl“. Viele Jahre werkelt Walter mit seinen Kollegen an der Einrichtung, den Ausstellungen und führte mit größter Begeisterung die Besucher durch unser Museum. Seine Geschichten, ob lustig oder nachdenklich, fesselten seine Zuhörer, brachten sie zum Staunen und zum Nachdenken.

Aber vor allem war unser Walter einer der begeistertsten Ebenauer. Die Freude, die er an unserem Dorf hatte und an jedem Haus, Berg, Baum oder Felsen, vermittelte er an alle, die ihm zugehört haben.

Lieber Walter, Danke für all deine Energie und dein Engagement, welches du in den fast 30 Jahren in unser Gemeindemuseum gesteckt hast!



HINWEIS

WASSERZÄHLER KONTROLLIEREN

Wir möchten wieder daran erinnern, regelmäßig den Wasserzähler zu kontrollieren.

RECHTLICHES

GRATIS SPRECHSTUNDE

Nach wie vor steht Dr. Johannes Eckschlager für Auskünfte am Gemeindeamt zur Verfügung. Die Termine finden jeden ersten Dienstag im Monat nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung statt. Nehmen Sie dazu bitte direkt mit Herrn Dr. Eckschlager Kontakt auf. Telefon: 0662 880 238
E-Mail: kanzlei@recht-eck.at



ÖFFENTLICHE STRASSEN

SCHNEIDEN VON STRÄUCHERN UND HECKEN

Grundstücksbesitzer werden er sucht Bäume und Sträucher, die in Gemeindestraßen, -wege und Gehsteige ragen, soweit zurück zu schneiden, dass eine **Gehwegbenützung** bzw. eine geregelte **Müllentleerung** durch das Entsorgungsunternehmen gewährleistet ist. Ebenfalls sind **Verkehrsschilder** von Sträuchern und Bäumen freizuhalten!

STATISTIK AUSTRIA

KÜNDIGT SILC-ERHEBUNG AN

Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft zeichnen. Die Ergebnisse von SILC liefern für Politik, Wissenschaft und Öffentlichkeit grundlegende Informationen zu den Lebensbedingungen und Einkommen von Haushalten in Österreich. Es ist dabei wichtig, dass verlässliche und aktuelle Informationen über die Lebensbedingungen der Menschen in Österreich zur Verfügung stehen.

Die Erhebung SILC (*Statistics on Income and Living Conditions/Statistiken zu Einkommen und Lebensbedingungen*) wird jährlich durchgeführt. Rechtsgrundlage der Erhebung ist die nationale Einkommens- und Lebensbedingungen-Statistikverordnung des Bundesministeriums für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz (ELStV, BGBl. II Nr. 277/2010 idgF), eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates (EU-Verordnung 2019/1700) sowie weitere ausführende europäische Verordnungen im Bereich Einkommen und Lebensbedingungen.

Nach einem reinen Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melde register jedes Jahr **Haushalte in ganz Österreich** für die Befragung ausgewählt. Auch Haushalte unserer Gemeinde könnten dabei sein! Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird von **Februar bis Juli 2021** mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Diese Personen können sich entsprechend ausweisen. Jeder ausgewählte Haushalt wird in vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt, um auch Veränderungen in den Lebensbedingungen zu erfassen. Haushalte, die schon einmal für SILC befragt wurden, können in den Folgejahren auch telefonisch Auskunft geben.

Inhalte der Befragung sind u.a. die Wohnsituation, die Teilnahme am Erwerbsleben, Einkommen sowie Gesundheit und Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen. Für die Aussagekraft der mit großem Aufwand erhobenen Daten ist es von enormer Bedeutung, dass sich alle Personen eines Haushalts ab 16 Jahren an der Erhebung beteiligen. Als Dankeschön erhalten die befragten Haushalte einen **Einkaufsgutschein über € 15,-**.

Die Statistik, die aus den in der Befragung gewonnenen Daten erstellt wird, ist ein repräsentatives Abbild der Bevölkerung. Eine befragte Person steht darin für Tausend andere Personen in einer ähnlichen Lebenssituation. Die persönlichen Angaben unterliegen der absoluten **statistischen Geheimhaltung** und dem Datenschutz gemäß dem Bundesstatistikgesetz 2000 §§17-18. Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit! Weitere Informationen zu SILC erhalten Sie unter:

Statistik Austria

Guglgasse 13, 1110 Wien

Tel.: +43 (1) 711 28-8338

(werktags Mo.-Fr. 9.00 bis 15.00 Uhr)
erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at

www.statistik.at/silcinfo

PRIVATE KRISENVORSORGE WICHTIGER DENN JE!

INFORMATION DES SALZBURGER ZIVILSCHUTZVERBANDES

Ein plötzlich eintreffender Quarantänebescheid nach einem PCR-Test, überflutete Straßen nach Unwettern, durch Schnee geknickte Äste oder Bäume auf Stromleitungen, wegen Lawinengefahr gesperrte Zufahrtswege – das alles sind noch keine Katastrophen, aber Ereignisse, die jeden von uns tagtäglich treffen können.

„Viel zu häufig kommt es vor, dass sich die Menschen erst mit dem Thema Krisenvorsorge beschäftigen, wenn es eigentlich schon zu spät und ein Schadensereignis bereits eingetreten ist“ stellt Geschäftsführer Wolfgang Hartl vom Salzburger Zivilschutzverband immer wieder fest. Eine funktionierende private Krisenvorsorge ist relativ einfach. Man sollte sich innerhalb der Familie einen Notfallplan, zumindest mit folgenden Inhalten zurechtlegen:

- Vorrat an haltbaren Lebensmitteln – je nach Geschmack und Bedürfnissen der Familienmitglieder – für mindestens zwei Wochen
- Vorräte im Kühlschrank und Gefriertruhe bei einem Stromausfall mit Verwandten oder Nachbarn aufteilen und vor den haltbaren Lebensmitteln essen – dies verlängert die Vorratszeit um zwei bis drei Tage zusätzlich
- Entsprechende Wasservorräte – mind. 2,5 Liter pro Person und Tag
- Haustiernahrung
- Medikamente und Hygieneartikel
- Dokumente, Bargeld und Wertgegenstände griffbereit verwahren
- Notbeleuchtung, Beheizung und Kochgelegenheit zurechtlegen
- Batterieradio mit Ladeanschluss für Handy (Taschenlampenfunktion) einsatzbereit halten
- Kenntnis der Hauptabsperrvorrichtungen für Gas, Wasser, Strom allen Familienmitgliedern zur Kenntnis bringen

- PKW nach Möglichkeit immer vollgetankt halten – das Auto kann Wärme über die Heizung und Informationen über das Radio liefern
- Evakuierungsmöglichkeit außerhalb des Ortes festlegen (Verwandte, Bekannte). Im Fall eines Stromausfalls funktionieren Telefon- und Internetverbindungen nicht lange!
- Telefonnummernliste für die wichtigsten Privatnummern in Kleinformat für jedes Familienmitglied anfertigen
- Notrufnummern und Zivilschutz – Sirensignale kennen und richtige Reaktionen dazu einprägen
- Regelmäßige Umwälzung der Bevorratung und Aktualisierung der Datenbestände

Mit einem privaten Krisenmanagement behalten Sie im Ereignisfall ihre Nerven und entlasten damit auch die erforderliche Hilfeleistung der Einsatzorganisationen um ein Wesentliches!

Weitere persönliche Informationen oder Fragen beantwortet Ihnen der Salzburger Zivilschutzverband unter der Telefonnummer 0662 839 99, per mail unter office@szsv.at sowie unser Internetportale www.szsv.at oder www.facebook.com/Salzburg-Zivilschutzverband.

Hier können Sie sich auch einiges zur privaten Krisenvorsorge und allgemeinen Zivilschutzthemen downloaden.

FEUER- BESCHAU

Nach Ostern hat in diesem Jahr wieder die Feuerbeschau bei landwirtschaftlichen und gewerblichen Betrieben stattgefunden. Herzlichen Dank für die Bereitschaft und für die Zusammenarbeit mit der Feuerbeschaukommission. Unsere Ebenauer Landwirtinnen und Landwirte und unsere Unternehmen haben ihre Betriebe gut in Schuss und bis auf ein paar Kleinigkeiten konnte die Kommission keine Missetände feststellen. Die Feuerbeschau findet nicht mehr bei den Ein- und Zweifamiliehäusern statt und auch nicht im privaten Bereich. Es gibt allerdings quer durch ein paar wiederkehrende Probleme, die feststellbar und durch wenige Handgriffe oder ein paar Euro behebbar sind um die Brandgefahr zu minimieren und Schaden von Haus, Hof und Personen abzuhalten:

- **Feuer- und Brandschutztüren** müssen selbsttätig schließen und dürfen nicht aufgekeilt werden!
- **Leuchtmittel** die stark verschmutzt sind von Ablagerungen zu säubern
- **Gasflaschen** (auch leere) dürfen nicht in Innenräumen, Werkstätten, Garagen etc. gelagert werden.
- Die **Feuerlöscher** sollten auf eine gültige Überprüfungsplakette überprüft werden.
- **Elektrische Kabel und Leitungen** sowie diverse Anschlüsse sollten isoliert und nicht schadhaft sein
- **Brennbare Lagerungen** in Dachböden, Heizräumen und Fluchtwegen sind auf niedrigem Niveau zu halten.

ABSCHIED

DES HOFER POLIZEICHEFS WALTER GEIREGGER VOM AKTIVEN DIENST

Die Zeit vergeht einfach zu schnell, es heißt Abschied nehmen. Es war eine schöne, abwechslungsreiche, ereignisvolle und teilweise auch von tragischen Ereignissen geprägte Zeit.

Am 01.09.1979 trat ich meinen Dienst bei der österreichischen Zollwache an. Mit Mai 1995 wechselte ich wie viele andere „Zöllner“ auf Grund des EU Beitritts in das Innenministerium und besuchte für ein Jahr den Umschulungskurs zur österreichischen Bundesgendarmerie. 1996 wurde ich als weiterer Sachbearbeiter zum Gendarmerie Posten 5322 Hof bei Salzburg versetzt. Seit diesem Zeitpunkt war ich mit der Dienstführung betraut, bis ich mit 01.10.2013 zum Polizeiinspektionskommandanten der Inspektion Hof bei Salzburg ernannt wurde. Ich hatte die Ehre die kurz zuvor neu errichtete Dienststelle in der Brunnfeldstraße zu übernehmen.

Bereits im Schuljahr 1998/1999 übernahm ich von meinem eh. Postenkommandanten Primschitz Johann die schulische Verkehrserziehung in den Volksschulen Hof, Koppl, Guggenthal und Plainfeld. Für mich hatte, wie vielen bekannt sein wird, von Anfang an der Verkehrsdienst sowie die Verkehrserziehung höchste Priorität (an guten Kriminalisten fehlte es in Hof nie). In mehr als zwei Jahrzehnten begleitete ich mehr als 1.200 Schülerinnen und Schüler bei der Radfahrprüfung und stellte ihnen den „ersten Führerschein“ aus. Es bleibt die Erinnerung an eine gerne ausgeübte Tätigkeit.

Während eines Zeitraumes von zehn Jahren hatte ich die ehrenvolle Aufgabe insgesamt neun Praktikanten/innen, im Zeitraum von jeweils drei Monaten, als Betreuungsbeamter auf der Dienststelle zu begleiten, um ihnen die Polizeiarbeit in der Praxis näher zu bringen.

Während meiner Einsätze als Außendienstgendarmerie/Polizist war mir die Sicherheit im Straßenverkehr immer ein großes Anliegen. Für meinen vorbildlichen Einsatz im Verkehrsdienst und die damit verbundenen Erfolge im Kampf gegen den Alkohol am Steuer erhielt ich in den Jahren 2000 bis 2010 mehrere Belobigungen. Am 20.02.2019 wurde mir von der Präsidentschaftskanzlei das Goldene Verdienstzeichen der Republik Österreich verliehen.

„Zum Glück gehört die Veränderung“ - dieser Erkenntnis folge ich nun und verabschiede mich nach 42 erfolgreichen Dienstjahren mit 01.06.2021 in den Ruhestand. Ein bisschen wehmütig bin ich schon, aber die Freude auf

eine neue Zeit überwiegt. Ich hatte das Glück mit vielen wundervollen Menschen zusammen zu arbeiten. Bevor ich also gehe, möchte ich mich bei allen von Herzen für die großartige Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen bedanken. Vor allem mit den sieben Gemeinden unseres Überwachungsrayon war die Zusammenarbeit immer sehr gut und von persönlicher Wertschätzung getragen. Ein ganz besonderer Dank gilt meinen Kollegen/innen die mich im Laufe meiner Dienstzeit begleitet haben, und auch in der Zeit als Kommandant einer der größten Dienststellen im Bezirk, hinter mir gestanden sind und mich unterstützt haben. Ich wünsche meinem Nachfolger mindestens ebenso viel Erfolg und denselben Teamspirit, den ich erleben durfte. Nun aber stelle ich mich der letzten großen Herausforderung: das Leben als Rentner.

**Vor mir steht ein Neuanfang,
Danke und auf Wiedersehen – Walter Geiregger**



16 Jahre Zollwache	1979-1995
10 Jahre Gendarmerie	1995-2005
16 Jahre Polizei	2005-2021

MITEINANDER NICHT GEGENEINANDER

ZUSAMMEN LEBEN HEISST AUCH RÜCKSICHT NEHMEN!

Der Sommer steht vor der Tür und wir können die wärmenden Sonnenstrahlen auf unserer Terrasse, unserem Balkon oder in unserem Garten genießen. In dieser Zeit der Erholung und der Regeneration sollten wir besonders auf unsere Nachbarn Rücksicht nehmen und müssen nicht unbedingt in den Mittagsstunden den Rasen mähen, Holz schneiden, Teppich klopfen oder andere lärmintensive Arbeiten (Baustellen usw.) durchführen.

Das gleiche gilt auch für die **frühen Morgen- oder späten Abendstunden** - oder an unserem wohlverdienten **Sonntag**.

Oft ist es uns nicht einmal bewusst, dass unsere Arbeiten, den netten Nachbarn von nebenan stören. Oft wird dieses Problem auch in einer guten Nachbarschaft nicht angesprochen, da man diese erhalten will. Daher möchten wir mit diesem Artikel an alle Bürgerinnen und Bürger appellieren, sich diese Fragen selber zu stellen und **Rücksicht zu nehmen** - Rücksicht auf seinen Nachbarn, auf den Mieter nebenan, aber auch Rücksicht auf sich selbst. Denn nur in einer guten und harmonischen Nachbarschaft, in der man sich in die Augen sehen kann, in der man sich grüßt, kann man auf Dauer gut leben, das Leben genießen und für die Aufgaben und Herausforderungen des täglichen Lebens neue Energie schöpfen.



ILLUSTRATION: MACROVECTOR / FREEPIK.COM

Darum unsere Bitte: Nehmen Sie Rücksicht, helfen Sie sich gegenseitig und tragen Sie damit zu einem l(i)ebenswerten Ebenau bei. Danke!

In diesem Zusammenhang möchten wir wieder an die **ortspolizeiliche Gesundheitsschutzverordnung** erinnern, welche lärmende Tätigkeiten, insbesondere Rasen mähen und dergleichen in den Ruhezeiten verbietet.

Als **Ruhezeiten** sind **wochentags** die Zeit von **12.00 bis 13.30 Uhr** und **21.00 bis 07.00 Uhr**, sowie **Sonn- und Feiertage** anzusehen; ausgenommen ist an Sonn- und Feiertagen die Zeit von 10.00 bis 12.00 Uhr.

...für ein „**friedliches Miteinander**“ bitte trotzdem nicht unbedingt zu Mittag, Abend, sowie an Sonn- und Feiertagen Rasen mähen oder Lärmen.

Von diesem Verbot gemäß § 1 Abs. 2 lit. e sind Tätigkeiten, welche der Versorgung landwirtschaftlicher Betriebe bzw. der Ernteeinbringung dienen, ausgenommen.

Bitte denken Sie auch bei ihrer Gartengrillparty an ihre Nachbarn und nehmen Sie speziell in den Abendstunden Rücksicht! **Sollte es jedoch trotzdem zu lärmenden Störungen kommen und eine „nachbarschaftliche“ Klärung unmöglich sein, wenden Sie sich bitte an die Polizei.**

SOZIALES IMPULS- PROGRAMM

FÜR DIE FUMO-REGION

“Soziale Impulse für die Region – Anker sein und Halt geben“ - Der Titel gibt bereits Aufschluss über die aktuellen Vorhaben der FUMO.

Spätestens durch die Covid-19-Pandemie ist uns klar geworden, wie wichtig ein gut funktionierendes soziales Netz für hilfsbedürftige Personen ist. Die FUMO ruft daher ein Impulsprogramm ins Leben, das pflegende Angehörige entlastet, das Gemeinschaftsgefühl in der Region stärkt und BewohnerInnen und soziale AkteurInnen untereinander vernetzt. Im Laufe der nächsten zwei Jahre wird in der gesamten FUMO-Region ein umfangreiches Workshop- und Vortragsprogramm angeboten, bei welchem Themen wie Demenz genauso im Fokus stehen wie Fachvorträge rund um Pflege und Betreuung. Die Workshopreihe „Meine Familie und ich“ beschäftigt sich mit der Frage, wie wir den Familienalltag meistern können, ohne dabei selbst auf der Strecke zu bleiben.

Wer Interesse an der Teilnahme, der Vernetzung oder am Mitwirken hat, findet alle Infos zum Projekt unter www.regionfumo.at.



INFOBLATT

GELD FÜR FAMILIENKASSA



Infoblatt Forum Familie

Geld für die Familienkassa Beihilfen, Förderungen & Spartipps

Die Online-Broschüre von **Forum Familie - Elternservice des Landes:**

www.salzburg.gv.at/familienkassa.pdf

Mit dieser Aufstellung stellen wir Familien, Einrichtungen, Gemeinden und MultiplikatorInnen eine Übersicht von Finanzhilfen **online** zur Verfügung.

Es gibt keine gedruckte Version.

Die Inhalte werden jährlich aktualisiert - es besteht kein Anspruch auf Vollständigkeit.



Inhalt - Kapitelübersicht 2021:

- Covid-19 Pandemie - Beihilfen, Förderungen & Finanzielle Erleichterungen
- Rund um die Geburt
- **NEU:** Steuererleichterungen - Tipps & Infos
- Kinderbetreuung
- Fördertipps für Gesundheit und Pflege
- Fördertipps beim Wohnen
- Fördertipps für verschiedene Lebenslagen
- Fördertipps für Schulkinder
- Fördertipps für Lehrlinge
- Fördertipps zur Aus- und Weiterbildung für Erwachsene
- Knappe Kassa & finanzielle Notlage
- Finanzielle Erleichterungen für Menschen mit Behinderung

Infos zu Forum Familie und Kontaktdaten finden Sie hier:

www.salzburg.gv.at/forumfamilie | <https://www.facebook.com/forumfamilie>

Forum Familie: Im Auftrag des Referates für Kinderbetreuung und Elementarbildung des Landes Salzburg in Zusammenarbeit mit dem Salzburger Bildungswerk.

GRATIS KOMPOSTERDE AM RECYCLINGHOF

GRATISAKTION DER GEMEINDE UND DER SAB

Die Salzburger Abfallbeseitigung GmbH in Siggerwiesen (SAB) verarbeitet seit Jahren auch den Bioabfall aus unserer Gemeinde. Daraus entsteht wertvoller und nährstoffreicher Qualitätskompost gemäß Kompostverordnung, Qualitätsklasse A, der sich zur Verwendung im Garten- bzw. Landschaftsbau zur Düngung des Bodens und von Kulturen eignet.

Als kleines Dankeschön für die tatkräftige Mitarbeit bei der Bioabfallsammlung erhalten die Bürger unserer Gemeinde gratis und in Haushaltsmengen den von der SAB produzierten „Florakraft Biokompost“.

Die Erde liegt neben dem Recyclinghof zur Mitnahme bereit (solange der Vorrat reicht, Behälter ist mitzubringen)

Am Recyclinghof können Sie auch Informationsmaterial über die richtige Anwendung und die verschiedenen Einsatzmöglichkeiten dieses Biokompostes erhalten. Die Salzburger

Abfallbeseitigung GmbH und Ihre Gemeinde laden Sie herzlich zur Teilnahme ein!

SAB

Ihr Entsorger mit Verantwortung



BILD: EVA ELIJAS / PEXELS.COM

HEIZSCHECK 2021

Um die finanziellen Mehrbelastungen für das Heizen in der kalten Jahreszeit auszugleichen, werden Salzburgerinnen und Salzburger mit einem einmaligen **Zuschuss von € 150,-** unterstützt.

Den Zuschuss erhalten volljährige Personen mit eigenem Haushalt, die im Land Salzburg ihren Hauptwohnsitz haben, deren Heizkosten **mindestens € 150,- im Jahr** betragen und deren Nettoeinkommen je Haushalt die Einkommensgrenzen laut Förderrichtlinien des Landes Salzburg nicht überschreiten. Noch bis **Ende Mai** kann auf der Landes-Website oder beim Gemeindeamt

der Heizkostenzuschuss des Landes beantragt werden.

Voraussetzung für Zuschuss

Die Unterstützung in Höhe von € 150,- ergeht an Personen mit Hauptwohnsitz im Bundesland Salzburg, deren Nettoeinkommen für Alleinstehende € 950,- und für Paare € 1.426,- nicht überschreitet. Die Einkommensgrenze erhöht sich, unabhängig vom Alter, für jede im Haushalt lebende Person. Pflegegeld, Familien- und Wohnbeihilfen sowie Sonderzahlungen (13. und 14. Bezug) werden nicht als Einkommen gerechnet.

Weitere Informationen:

www.salzburg.gv.at/heizscheck

WICHTIGE INFORMATION

POOL- /SCHWIMMBECKENBESITZER

Mittlerweile gibt es in Ebenau zwischen 100 und 120 Pools und größere Becken, die im Frühjahr aus der Ortswasserleitung gefüllt werden. Um zu vermeiden, dass es wieder in Situationen wie in den vergangenen Jahren kommt, wo in den Mittags- und Abendstunden, vor allem an den Wochenenden, der Leitungsdruck nicht vorhanden war und einige Ebenauerinnen und Ebenauer kein Trinkwasser zur Verfügung hatten, sollte folgendes beachtet werden

Abprache mit dem Wassermeister

Das Befüllen von Pools ab 3m³ darf nur nach Absprache mit unserem Wassermeister **Herrn Matthias Ausweger** erfolgen. Kontaktieren Sie ihn dazu während der Dienstzeiten von Montag bis Freitag in der Zeit von 7.00 bis 16.00 Uhr telefonisch unter der Nummer 0676 912 9750. Er entscheidet über den Termin des Befüllens (vgl. Wasserleitungsordnung der Gemeinde Ebenau §10 Abs.8).

Das gleichzeitige Befüllen mehrerer Schwimmbäder kann zu Versorgungsengpässen beim Trinkwasser führen.

Weiters weist die Gemeinde alle Bewohnerinnen und Bewohner darauf hin, dass die Entnahme von Wasser aus den Bächen von der Österreichischen Bundesforsten, sowie aus Hydranten für Privatpersonen nicht gestattet ist.

NATUR IM GARTEN

Die Gemeinde betreibt seit 3 Jahren bereits einige Blumenwiesen. Jetzt hat das Land Salzburg eine Aktion gestartet, wo mittels Gutscheinen in den Bezirksblättern Stofftaschen mit Samen und Unterlagen von regionalen Blumenwiesensaatgut verteilt werden. Diese gefüllten Stofftaschen können von Ende April bis Anfang Juni am Gemeindeamt im Bürgerservicebüro abgeholt werden.



WINDELTONNE

DER FIRMA BUCHSCHARTNER

Im „familienfreundlichen“ Ebenau gibt es seit vielen Jahren die „Windelsäcke“-Aktion, bei der den Familien mit Wickelkindern, aber auch Personen, die Einlagen oder ähnliche „Hygieneartikel“ benötigen, „Gratis“-Beistellsäcke von der Gemeinde Ebenau und der Fa. Buchschartner zur Verfügung gestellt wurden. Oft kommen diese Haushalte mit den Kapazitäten der bestehenden Mülltonne nicht zurecht. Außerdem möchte die Gemeinde Ebenau den Familien auch beim Kosten sparen helfen.

Unser Entsorger bietet nun gemeinsam mit der Gemeinde jenen betroffenen eine Windeltonne anstelle der Windelsäcke an. Diese sind besser zu handhaben und zu entleeren. Alle jene Haushalte, die Kleinkin-

der oder pflegebedürftige Personen im Haushalt haben, können sich gerne im Bürgerservicebüro (Frau Hirnsperger) melden und eine Tonne abholen und an dieser Gratisaktion für unsere Familien teilnehmen. Nach Ende der Wickelzeit werden diese Tonnen wieder zurückgebracht und können an eine nächste Familie weitergegeben werden!



BIOSACKERL

EIN SACKERL STIFTET VERWIRRUNG

Die biologisch abbaubaren Plastiksackerl („Biosackerl“) sorgen in unserer Bevölkerung für Verwirrung. Vermehrt werden diese Sackerl zur Entsorgung unseres Biomülls verwendet.



Ist ja biologisch abbaubar. **Stimmt.** Aber nicht in Kombination mit unserem Biomüll!

Unsere Mikroorganismen, die aus unserem Biomüll Kompost „produzieren“, haben nur 4-6 Wochen dafür Zeit. Denn dann muss der Kompost verkaufsfertig auf den Markt. Die Zersetzung der meisten biologisch abbaubaren Plastiksackerl dauert viel länger, stört bei der Kompostierung und es bleibt nur Wasser (H₂O) und Kohlendioxid (CO₂) über. **Also** besser wir entsorgen unseren Biomüll in einem Papiersackerl **oder** wie früher bei OMA - eingewickelt

in Zeitungspapier. Dies hat den Vorteil, dass es im Sommer zu weniger Geruchsbildung kommt und im Winter klebt nichts an der Innenseite der Tonne.

Apropos – das biologisch abbaubare Sackerl ist der beste Ersatz für das „normale Plastiksackerl“ zur Entsorgung unseres Restmülls.

für das AUFO Team

Mag. rer. nat. Thomas Winterer
Abfall und Umweltberatung Flachgau Ost

www.aufo.at

ÖLI

SPEISEFETT UND SPEISEÖLE

Öle und Fette werden zum Problem, wenn sie einfach in den Ausguss oder ins WC geschüttet werden. Ablagerungen und Verstopfungen in den Abflussleitungen und in der öffentlichen Kanalisation sowie Störungen in den Pumpwerken sind die Folge.

Bitte verwenden Sie daher für Ihre Speisefette und Speiseöle ausschließlich den ÖLI Behälter.



Im Altstoffsammelhof Ihrer Gemeinde steht Ihnen pro Haushalt ein kostenloser Behälter zur Verfügung.

WAS DARF IN DEN ÖLI:	WAS DARF KEINESFALLS IN DEN ÖLI
gebrauchte Frittier- und Bratenfette/-öle	Mineral-, Motor- oder Schmieröle
Öle von eingelegten Speisen	andere Flüssigkeiten und Chemikalien
verdorbene und abgelaufene Speiseöle und Speisefette	Mayonnaisen, Saucen und Dressings
	Speisereste
	tierische Fette

Bitte beachten Sie:

- Öle und Fette dürfen nicht über 80°C heiß in den Behälter eingefüllt werden
- Die Behälter sind ausschließlich für Speiseöle und Speisefette zu verwenden. Eine zweckentfremdende Benutzung dieser Behälter ist **nicht zulässig!**
- Bitte bringen Sie nur **volle ÖLI Behälter** in Ihren Altstoffsammelhof. Sie erhalten im Austausch dazu wieder einen leeren, sauberen ÖLI Behälter.

Was passiert mit dem gesammelten Speiseöl und Speisefett?

Das aufbereitete Alt-Speiseöl wird per Tankwagen zu österreichischen Biodiesel-Raffinerien transportiert und zu umweltfreundlichen Biodiesel verarbeitet („Umesterung“).

VORTEILE VON BIODIESEL:
hochwertige Alternative zu den begrenzten Ressourcen von Erdöl.
ungiftig und voll biologisch abbaubar
hoher Sauerstoffgehalt und enthält kaum Schwefel
hohe Schmierfähigkeit und schont den Motor
gilt nicht als Gefahrstoff

Ihr AUFO Team
Abfall und Umweltberatung
Flachgau Ost
www.aufo.at



BAUM-KONTROLLEN

GEFÄHRLICHEN SITUATIONEN VORBEUGEN

In den letzten Jahren waren wir, häufiger als sonst, mit starken Stürmen bzw. mit Sturmböen konfrontiert. Es kam immer wieder zu **gefährlichen Situationen** durch **umgestürzte Bäume** bzw. **abgebrochene Äste**.

Im öffentlichen Bereich (entlang Gemeindestraßen, Geh- und Radwegen, öffentlichen Plätzen, Freizeitanlagen usw.) sofern diese auf Gemeindegrund stehen, wird seitens der Gemeinde eine Baumkontrolle durchgeführt.

Wir ersuchen auch Sie als privater oder gewerblicher Grundstückbesitzer entlang von öffentlichen Verkehrsflächen bzw. allgemein zugänglichen Plätzen die eigenen Baumbestände jährlich zu kontrollieren.



BILD: MONSTERKÖI / PIXABAY.COM

SALZBURG RADELT UND EBENAU RADELT MIT

MACHEN AUCH SIE FÜR UNSERE GEMEINDE MIT

Radeln Sie sich fit und machen Sie mit bei der Radaktion „Salzburg radelt“. Vom 20. März bis 30. September 2021 zählt jeder Radkilometer. Auch die Gemeinde Ebenau startet aktiv in den Frühling und radelt mit. Seien Sie dabei, wenn ganz Salzburg radelt! Wer sich registriert und bis 30. September 2021 mindestens 100 Kilometer radelt, kann tolle Preise gewinnen.

Treten Sie fleißig in die Pedale und sammeln Sie Radkilometer. Jede/r kann kostenlos teilnehmen und zwischendurch und am Ende gibt es immer wieder tolle Preise zu gewinnen! Es sind keine sportlichen Höchstleistungen nötig! Neugierig geworden?

Dann machen Sie mit bei „Salzburg radelt“, der Fahrradaktion für AlltagsradlerInnen und die, die es noch werden möchten! Jeder Kilometer mit dem Rad zählt, egal ob zur Arbeit, zum Einkauf oder zum Sportplatz.

Mitradeln und gewinnen

Wenn Sie während der Aktion „Salzburg radelt“ für unsere Gemeinde mehr als 100 Kilometer radeln, nehmen Sie automatisch an der Schlussverlosung teil und können am Ende mit etwas Glück attraktive Preise gewinnen!

Und so einfach geht's

1. Anmeldung auf salzburg.radelt.at
2. Radeln und Kilometer zählen - alle mit dem Rad zurückgelegten Kilometer werden gezählt
3. Kilometerzahl direkt im Internet eintragen oder über die neue Österreich radelt App aufzeichnen. Das können Sie täglich, monatlich oder am Ende der Aktion machen. Auch ohne Internet kann man mitmachen: Teilnahme Scheine erhalten Sie in der Gemeinde oder beim Klimabündnis Salzburg.
4. Tolle Preise gewinnen



JETZT MITRADELN & GEWINNEN!

Jeder Kilometer zählt!

Hier online anmelden:
www.salzburg.radelt.at



STADT : SALZBURG



WAS HAT SICH ALLES BEI UNS GEÄNDERT



Das Jahr 2020 hat auch uns in der Bibliothek gefordert. Wir haben uns in den vielen Wochen des Lockdowns für ein „Bestell- und Abholangebot“ entschieden. Viele Leserinnen und Leser haben unser Angebot in Anspruch genommen. Das hat uns sehr gefreut! Wir werden das in etwas abgeänderter Form weiterführen:

Für alle Lesebegeisterten, die aus gesundheitlichen, mobilen oder anderen Gründen nicht persönlich in die Bibliothek kommen können, richten wir einen Lieferservice ein. Bestellt werden kann zu den Öffnungszeiten, frei Haus geliefert wird jeden Mittwoch! Auf der Homepage der Bibliothek unter „Gibt's mein gewünschtes Buch“ können Sie Ihre Bestellungen aussuchen.

Viel Spaß beim Stöbern!

Was ist die Onleihe? - Ausleihplattform für E-Medien

Über das Onleihe-Portal mediathek-salzburg.onleihe.com leihen Sie ganz legal elektronische Bücher, Hörbücher, Videos, Zeitschriften und Magazine aus – jederzeit und überall. Mit Ihrem PC, Smartphone, Tablet oder E-Book-Reader.

Sie brauchen

- Zugangsdaten (bekommen Sie in der Bibliothek)
- Internet-Zugang

Sie können

- bis zu 10 E-Medien gleichzeitig ausleihen
- bis zu 14 Tage ausleihen, es ist auch eine vorzeitige Rückgabe möglich,
- bis zu 10 Medien reservieren. Sobald das Medium verfügbar ist, werden Sie per E-Mail verständigt und haben 2 Tage Zeit, das Medium herunterzuladen.

Als angemeldeter Leser einer öffentlichen Bibliothek können Sie dieses Angebot in Anspruch nehmen.

Bei Fragen wenden Sie sich einfach an einen Mitarbeiter unserer Bibliothek!

Neu im Bestand - Tonies

Den Kindern stehen über 30 verschiedene Tonies zur Verfügung. Wer noch keinen Abspielwürfel zu Hause hat, kann sich diesen auch in der Bibliothek ausleihen! **Alle anderen neu gekauften Medien finden Sie auf der Homepage!**



An alle Schülerinnen und Schüler

Kommt mit euren Buchlisten in die Bibliothek!! Falls wir die Bücher nicht im Bestand haben, werden sie von der Bibliothek für euch gekauft! Wir geben euch auch gerne Buchtipps für Buchvorstellungen.

Die Bücherzelle

„Ich freue mich über jedes Buch, das ihr zu mir bringt und jedes Buch, das ihr von mir mit nach Hause nehmt! Leider werde ich in letzter Zeit aber mit einem Altpapiercontainer verwechselt. Bitte stellt eure Bücher nur in die Regale – nicht auf den Boden!! Dort freuen sich nur die Ameisen und die Katzen – aber keine Leser! Bitte stellt nur solche Bücher ein, die ihr selber zu Hause auf der Couch oder im Bett auch noch lesen würdet.“

Bis bald! Es begrüßt euch herzlich die Bücherzelle“

Vorschau Veranstaltungen

Leider müssen wir uns alle noch etwas gedulden...

Geplant wären ab Herbst wieder

- Vorlesestunden für Kinder mit Schwerpunkt MINT (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik)
- Veranstaltungen in der Österreich liest Woche
- Bücherflohmarkt
- Klimakoffer (Veranstaltungen mit Schwerpunkt Klima)

Wir haben auch im letzten Jahr wieder über 500 neue Medien gekauft und sind wie immer sehr bemüht, aus den vielen Neuerscheinungen das Richtige auszusuchen! **Nutzen Sie das Angebot der Bibliothek von über 4000 Medien!**

Öffentliche Bibliothek Ebenau

Haus der Begegnung

Am Kirchberg 4, 5323 Ebenau

06221 7229 16

bibliothek@ebenau.at, www.bibliothek-ebenau.bvoe.at

Dienstag 15.00 bis 19.00 Uhr

Mittwoch 09.00 bis 11.00 Uhr

Freitag 15.00 bis 17.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

UNSER PROJEKT aufDRAHT

GEMEINNÜTZIGER KULTURVEREIN
K.U.L.T.

Liebe Kulturinteressierte! Es bleibt spannend: die Bewerbungsfrist für unser Projekt aufDraht ist abgelaufen und wir haben tolle spannende Bewerbungen erhalten.

Der gemeinnützige Kulturverein K.U.L.T. in Hof bei Salzburg fördert regionale Musikerinnen und Musiker im Rahmen seines neuen Projektes „aufDraht“. Dabei werden die eingereichten und durch eine Fachjury ausgewählten Eigenkompositionen professionell aufgenommen. Es entstehen Musikvideos, die auf den digitalen Plattformen des Kulturvereins K.U.L.T. und der MusikerInnen veröffentlicht werden. Die Präsentation des durch ausschließlich Eigenmittel und viel Ehrenamt umsetzbaren Förderprojektes findet im Zuge des ebenfalls vom Kulturverein K.U.L.T. entwickelten Formates „Jam-Session“ statt. Diese regelmäßig abgehaltene Veranstaltungsreihe dient außerdem als spontane Gelegenheit für Musizierende und ist die passende Plattform für kontaktfreudige Musikerinnen und Musiker. Für nähere Infos folgt uns auf Facebook oder Instagram oder kontaktiert uns einfach persönlich. www.facebook.com/kult.hof www.kult-hof.at

Nicole Kermec

Kaufmännische Geschäftsführerin
Kulturverein K.U.L.T.
Brunnfeldstrasse 2, 5322 Hof b. S.
Telefon 06229 203 510
Mobil 0664 145 3686
kermec@kult-hof.at

MUSEUMSTAG IN EBENAU

AM SONNTAG, 30. MAI 2021 FINDET DER INTERNATIONALE MUSEUMSTAG AUCH IM „MUSEUM IM FÜRSTENSTÖCKL“ IN EBENAU STATT

Tauchen Sie mit uns ein in die Vergangenheit unseres Ortes.

Schmökern Sie in alten Zeitungen und Zeitungsausschnitten aus den 1860er Jahren bis zum Ende des 2. Weltkrieges. Alte Zeitungsberichte informieren über Ereignisse in Ebenau und der Umgebung, sowie Modeentwürfe aus längst vergangener Zeit. Vergleichen Sie die Berichterstattung der damaligen Zeitungen mit denen aus der heutigen Zeit. Genießen Sie die Filmvorführungen aus den diversen vergangenen Veranstaltungen in Ebenau. Was wurde aus der sogenannten „guten alten Zeit“ in unsere Gegenwart und Zukunft übernommen?

Von 10.00 bis 17.00 Uhr finden bei freiem Eintritt laufend Führungen durch

unser Museum statt. Wir freuen uns über ihren Besuch. Einen interessanten Museumstag wünscht Ihnen das Museumsteam. Für Getränke, sowie Kuchen und Kaffee wird gesorgt.



BILD: ICOM ÖSTERREICH



NEUSTART

BILDUNG TUT UNS GUT

Unter diesen Leitgedanken hat das Salzburger Bildungswerk ihr diesjähriges Veranstaltungsangebot gestellt, und auch wir in Ebenau starten neu - denn Bildung tut uns gut.



Am 25. Mai 1981 hat Ottheinrich Zenker das Salzburger Bildungswerk in Ebenau gegründet und wir feiern in diesem Jahr sein 40-jähriges Bestehen. Anlass genug um neu zu starten und wir freuen uns auf interessante Veranstaltungen, informative Vorträge, spannende Workshops und aufschlussreiche Diskussionsrunden mit euch!



Salzburger Bildungswerk Ebenau

Birgit Karl

birgit.karl@sbw.salzburg.at, 0664 8701 762

Gründung: 25. Mai 1981

BildungswerkleiterInnen in Ebenau seit der Gründung:

Ottheinrich Zenker (25.05.1981 – 01.07.1985)

Josef Rosenstatter (11.01.1988 – 30.11.1995)

Werner Ottopal (01.06.1996 – 04.09.2001)

Maria Wimmer (16.10.2001 – 01.11.2006)

JETZT EIN INSTRUMENT LERNEN

WEIL MUSIZIEREN FREUDE SCHAFFT

Dass Musik als positive Kraft wirkt und gerade jetzt dabei hilft, eine Portion normales Leben in die Familien und Gemeinden zu bringen, ist im Musikum Hof schon lange bekannt.

Im Mai ist Hauptanmeldezeit bei uns im Musikum Hof. Wir freuen uns auf euch und laden euch, falls dies im Rahmen der Covid-Schutzmaßnahmen möglich ist, zu unseren Schnuppertagen von 25. bis 29. Mai 2021 ein. Auch während der Coronapandemie bieten die 38 Lehrerinnen und Lehrer unseres Sprengels einen erlebnisreichen Unterricht, je nach Interesse und Vorliebe - zum Beispiel elementares Musizieren, Instrumental- oder Gesangsunterrichte oder gemeinsames Musizieren. Als Bonus dazu gibt es noch viele Zusatzunterricht wie Chor, Orchester, Big Band etc., die mit ermäßigten Beiträgen oder sogar schulgeldfrei besucht werden können.

Dank Land und Stadt Salzburg sowie allen Gemeinden in unserem Sprengel, die den Musikunterricht zu einem großen Teil subventionieren, können wir vielen jungen Menschen ein buntes musikalisches Gesamtpaket anbieten.



BILD: MUSIKUM HOF

VERANSTALTUNGEN 2020/21

NATURSCHÄTZE IM SALZKAMMERGUT

Für 2021 sind viele Veranstaltungen in Ebenau sowie in der Fuschlseeregion geplant, aber den Umständen entsprechend kann man im Moment noch nicht fix davon ausgehen, dass die Veranstaltungen zum jeweiligen Zeitpunkt abgehalten werden können. Auf unserer Homepage (www.ebenau.at) und auf der Fuschlseeregionsseite (www.fuschlseeregion.com) werden die Veranstaltungstermine immer aktualisiert bzw. Absagen bekannt gegeben.

Die Salzkammergut 24h Wanderung - 4 Berge 3 Seen, das Wanderevent - wurde vom Pfingstwochenende auf 10. bis 12. September 2021 verlegt. Zum ersten Mal in der Geschichte der Bioelectra 24h Trophy starten die 24h Wanderer am Samstagabend, die 12h Wanderer am Sonntagmorgen

und die 6h Wanderer Sonntagmittag. Start- und Zielort ist der Dorfplatz in Fuschl am See. Der kristallklare Fuschlsee ist neben dem Schafberg (1.783 m) und dem Zwölferhorn (1.522 m) das Highlight aller Touren. Am 04. September 2021 sind Salzburg sowie die Fuschlsee- und Wolfgangsee-Region zum neunten Mal die Bühne des schönsten Ultra Trails in Österreich - der beliebte Mozart100 Lauf wurde vom Juni in den September verlegt. Ziel aller Bewerbe für Läufer und Nordic Walker ist am Kapitelplatz in der Mozartstadt Salzburg. Gestartet wird in Salzburg, Fuschl, St. Gilgen und Koppl. Sechs unterschiedliche Distanzen führen durch eine der schönsten Gegenden Europas. Weitere Informationen unter: www.mozart100.com

NEUE ARBEITSRÄUME IM LÄNDLICHEN RAUM

Das Technologiezentrum Mondseeland beschäftigt sich aktuell mit der Frage, welchen Anforderungen neue Arbeits- und Begegnungsräume im ländlichen Raum entsprechen müssen.



Anlass dafür war die Teilnahme am FFG Ideation Day, einem Visionsworkshop, bei dem 80 MitgestalterInnen des ländlichen Raumes aus ganz Österreich sich u.a. Themen wie Co-Working am Land (gemeinschaftlich genutzte Arbeitsräume) widmeten. Die entwickelten Ideen und Visionen werden nun auf ihre Umsetzbarkeit in der Region geprüft und der Bedarf in der Bevölkerung erhoben. PendlerInnen sollen ebenso miteinbezogen werden wie EPU's und Start-ups. Man erhofft sich dadurch beispielsweise eine Zeitersparnis für NutzerInnen sowie Verkehrsentlastung, eine stärkere Arbeitskraftbindung in der Region und die Schaffung neuer Vernetzungsmöglichkeiten.

Eines ist auch schon jetzt klar: die Notwendigkeit von flexibel nutzbaren Arbeitsräumen im ländlichen Raum hat sich aufgrund der Coronakrise massiv erhöht. Dass klassisches Homeoffice nicht unbedingt die beste Lösung ist, wurde in den letzten Monaten wahrscheinlich vielen bewusst. Dabei geht es jedoch nicht um das Fehlen eines Arbeitsplatzes zu Hause, die Gründe sind vielmehr der Mangel an sozialen Kontakten, zu viele ablenkende Faktoren zu Hause bis hin zum Fehlen einer klaren Abgrenzung von Arbeit und Freizeit. Alle diese

Fakten wurden im Rahmen einer Studie der Bertelsmann Stiftung veröffentlicht, welche das Thema Co-Working am Land genauestens unter die Lupe genommen hat und zum Schluss gekommen ist: Es gibt nicht EIN passendes Konzept für den ländlichen Raum, jede Region muss für sich herausfinden, welches Modell sich am besten eignet.

Das Technologiezentrum Mondseeland plant deshalb, gemeinsam mit der LEADER Region FUMO eigene Visionsworkshops durchzuführen und mobile Büros an verschiedensten Orten zu testen, um herauszufinden, wer unter welchen Voraussetzungen einen gemeinschaftlichen Arbeitsraum nutzen würde. Auch bestehende Co-Working Angebote (z.B.: Local 21 Thalgau) sollen in das Konzept miteinbezogen werden.

Langfristig könnten Containerlösungen bis hin zu Leerstandsbespielungen in Ortszentren realisiert werden – wer Interesse zum Mitarbeiten oder sogar Bedarf hat, sich selbst in einen Co-Working Space einzumieten, ist herzlich eingeladen, uns per Mail zu kontaktieren: mondseeland@tzs.at

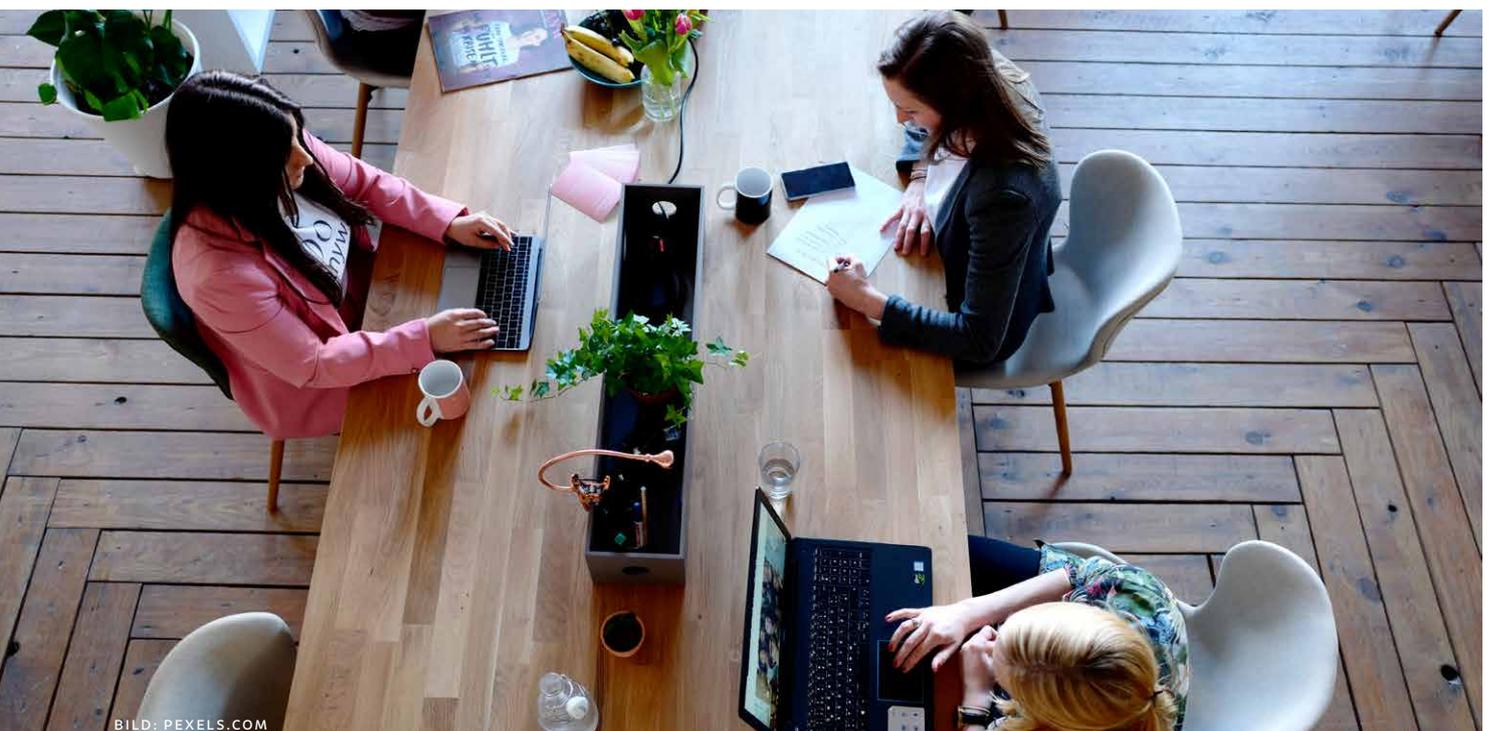


BILD: PEXELS.COM

TAKETINA

RHYTHMUSPÄDAGOGIK

Ein Teil meines Spektrums ist die **Taketina Rhythmuspädagogik in Form von Taketina-Workshops und Einzelstunden/Begleitungen. Ein weiterer ist die Natur.**

(Obst)Baum-Pädagoge

Als (Obst)Baum-Pädagoge zeige ich Ihnen, wie man Obstbäume pflegt, schneidet, was den Bäumen gut tut und was weniger. Das heißt, Sie erhalten von mir, ganz individuell auf Sie bezogene, praktische Vorgehensweisen im Umgang mit Ihren (Obst) Bäumen, Ihrem Garten und Ihrer Umgebung. „Learning by doing“.

Permakultur/Permakultur Praktizierender

Für manche mag das Wort ein Begriff sein und für andere wiederum nicht. Permakultur bedeutet im weitesten Sinne Kreislaufwirtschaft. Im Einklang mit der Natur und den vorhandenen Ressourcen erschaffe ich wieder einen in sich nährenden Kreislauf. Da die Naturkreisläufe oft von uns Menschen unterbrochen wurden, bedarf es ein wenig an Geduld und Muße, währenddessen sie



BILD: ROMAN JOSEF LEITNER

sich wieder erschließen. **Unser Partner ist die Natur. Gemeinsam mit der Natur erschaffen wir einen nährenden Lebensraum.**

Permakultur-Design-Beratung = Bedarfsorientierte Lebensraumgestaltung (Garten)

Sie möchten etwas an Ihrem Garten verändern, neue Impulse einbringen, Abläufe vereinfachen, den Zweck und Nutzen, persönlicher Einsatz uvm.?

In der Beratung klären wir, was Sie wirklich möchten, z.B. durch mögliche Fragen wie:

Wofür steht mein Garten?
Welche Ressourcen habe ich schon und was benötige ich noch?
Welche Bedürfnisse (Entspannung, Balance, eigenes Gemüse...) erfüllt mir mein Garten **jetzt?**

Solche und andere Fragen klären wir während eines Spazierganges in Ihrem Garten. Daraus entsteht ein klares Bild Ihrer Umgebung, Ihres Gartens, Ihres Inneren.

Du/Sie sind neugierig geworden? So lassen Sie uns gerne ins Gespräch kommen.

Kontakt:

Roman Josef

(Obst)Baum-Pädagoge
Permakultur-Praktizierender
Begleiter im Hier und Jetzt
Taketina Rhythmuspädagogie,

Telefon: 0664 548 0412

Email: naturundrhythmus@aon.at

www.taketina.net/roman

TRUMER HOLZ

IST DEIN GARTEN SCHON BEREIT FÜR DEN FRÜHLING?

Gestalte deinen Garten neu mit Trumer Holz – egal ob als Rückzugsort, Spielwiese, Gemüseparadies oder für einen entspannten Abend – es gibt so viele Möglichkeiten.

Bei Trumer Holz findest Du alles was du brauchst um deinen Outdoor Bereich frühlingsreif zu machen. Entdecke die ganze Vielfalt in unserem Schauraum in Perwang oder online unter: www.trumerholz.at

Komm uns besuchen & finde das passende Produkt für Dich und Deinen Garten!

Kontakt:

Trumer Holz GmbH

Neckreith 7, 5163 Palting

Email: info@trumerholz.at

Web: www.trumerholz.at



BILDER: TRUMER HOLZ

WOCHENMARKT IN EBENAU

WOCHENMARKT, JEDEN DONNERSTAG VON 15.00 BIS 18.00 UHR.

s`Kasstandl

Friedburg, 0660 6640044

Käse, Aufstriche, Kaspießknödel, Holzofenbrot, Kernöl, Topfen, Butter, Butterschmalz, Frisches Sauerkraut

Stoana Fagerer Hannes

Ebenau, 0664 1834589

Fleisch und Wurstwaren, Nudeln, Fisch frisch und geräuchert

Philip Pertiller

Eugendorf, 0650 4215053

Gemüse, Obst, Kräuter, Blumensträußel

Hubert und Johanna Neureiter

Ebenau, 0677 61026359, 0664 6519211

Honig, Liköre, Honigprodukte, Met, Eier, Brot, Kerzen, Kuchen, Kaffee, Schafmilchprodukte, Mehlprodukte

Thomas Padinger-Staudinger, Zuckerbäckerei Padinger

Ebenau, 0699 18328765

www.zuckerbaeckereipadinger.com

Schokoladen, Kekse, Süßigkeiten, Liköre, Säfte

Josef Schweiger, Römerbräu

Oberhofen am Irrsee, 0664 8929540

Biere aller Art, naturbelassen, nicht filtriert

Maria Meisl

Ebenau, 0650 3767788

Kelten Quellfische

Johannes Fürstaller

Ebenau, 0664 9767900

Bosnastand

Wir freuen uns auf euch!



WER	PRODUKTE	ADRESSE/KONTAKT	ÖFFNUNGSZEITEN
Helga Bergthaller	Eier und Schafmilchprodukte	Hausstatt Hinterwinklstr. 44, 0664 8295277	immer im Kühlschrank hinterm Haus
Gärtnerei Haindlgut Martina Gersdorfer	Balkonblumen, Beetpflanzen, Kräuter, Gemüsepflanzen	Am Schwarzenberg 8, gaertnerei-haindlgut.at m.gersdorfer@aon.at, 0664 8940003	Mitte März bis Allerheiligen
Oberaschers Bauernschätze	Käse, Milchprodukte, weitere Nahrungsmittel und Getränken	Wiestalstraße 58, 06221 7583	Mo, Di, Mi und Sa: 9.00 bis 18.00 Uhr Do und Fr: 16.00 bis 18.00 Uhr
Bäckerei Schöndorfer	Backwaren und Lebensmittel	Messingstraße 18, 06221 7219	Mo, Di, Do und Fr: 6.30 bis 12.00 und 15.00 bis 18.00 Uhr Mi und Sa: 6.30 bis 12.00 Uhr
Fam. Kistner	BIO-Kalbinnen-Rindfleisch (5 kg und 10 kg Pakete gemischt: Gulasch, Schnitzel, Faschiertes, Suppen, Beinflisch) Sonderbestellungen zusätzlich möglich	Weißbachstr. 2, 0664-2550091	Erhältlich November, März und April
Fam. Neureiter Biobetrieb	Honig und Honigprodukte, Eier, Kerzen, Schafmilchprodukte	Hinterwinkelstraße 38, 0664 6519211	Mini-Hofladen 0.00 bis 24.00 Uhr